

# IN WITTGENSTEIN

Kampf

Sommercup

ger (SK Wun-  
- Jugend  
lefeld)  
Erndtebrück  
er Hartmann  
le VfL Bad  
en U20: 1.  
dem) 13:47,3  
ssica Schrei-  
7; 2. Charlot-  
varburger  
:55,6.

isen (SC  
en - Schüle-  
SC Girkhau-  
(SC Bode-  
U14: 1. Lisa  
nn (beide VfL

vfl Bad Berle-  
shausen (SC  
lter U12: 1.  
) 7:26,8 -  
auber (SC  
Hedrich (SK  
. Lena Müsse  
chülerinnen  
2. Karoline Jo-  
n) 8:40,9; 3.  
) 8:42,0.

el (SC Girk-  
lter U10: 1.  
3:45,9; 2.  
) 3:49,5; 3.  
ndem) -  
(SC Girkhau-  
3:57,4; 3. Lo-  
) 3:59,9 -  
(SK Wunder-  
bach (SC Bode-  
ldt (VfL Bad  
7: 1. Bastian  
Jrg) 4:38,7;  
ndem)  
Girkhausen)  
. Emma Pie-  
anielle Pay-  
3. Julia Schütt-  
chülerinnen  
2. Mia Tobes  
. Lotta Bult-  
; 2 - Schüle-  
Oberhundem)  
Girkhausen)  
(SC Oberhun-  
JB: 1. Wiebke  
; 2. Luana Pa-  
beide SK

3:13,8; 2. Ra-  
usen) 3:38,8  
r 4:01,4; 2.  
ausen) 4:13,3  
na Root  
SC Girkhau-  
(SC Rückers-  
en U5: 1. Han-  
m) 4:57,8.

werb  
feld II 16:20  
:38 Minuten,  
II 16:50; 4.  
43; 5. Burg-  
:00; 6. Grund-  
bödefeld III  
verg I 18:34;  
II 18:47; 10.  
1. GSS Bode-  
e Elsoff IV  
f III 20:55.

im  
emst

inbach wur-  
auf seinem  
ßball-Regio-  
bremst. In



Auf die Plätze, fertig, los: Die Schülerklasse U10 war die am stärksten besetzte Altersklasse beim Technik-Crosslauf des SC Girkhausen. In diesem Jahrgang starteten 16 Jungen. Bei den Mädchen waren es sogar 22 Kinder, welche die einen Kilometer lange Strecke auf der Steinert in Angriff nahmen.

FOTOS: MARK SIMON WOLF

## Schulwettbewerb wertet Sommercup-Finale auf

Fast doppelt so große Teilnehmerfelder beim Finale auf der Steinert. Viele Wittgensteiner Siege

Von Mark Simon Wolf

**Girkhausen.** Die Idee, die umliegenden Schulen in den Wettkampf einzubinden, zündete. 160 begeisterte Kinder haben am vergangenen Sonntag an der Abschlussveranstaltung des Sommercups des Westdeutschen Skiverbandes teilgenommen. Die Rennstrecke des Technik-Cross-Wettbewerbes, die von den Jahrgängen ab U14 mit Stöcken und für die jüngeren Sportlerinnen und Sportler ohne Laufstöcke bewältigt wurde, verlief oberhalb der Ski-

**„Wir wollen für den Lauf- und Skisport begeistern.“**

**Detlef Buchwald**, Vorsitzender des SC Girkhausen.

hütte des ausrichtenden SC Girkhausen „Auf der Steinert“ und sorgte nicht nur bei den Teilnehmern für frohe Gesichter.

„Wir haben zum ersten Mal die Grundschulen gefragt, ob sie nicht Lust hätten, die Kinder antreten zu lassen. Die Resonanz vor und nach dem Rennen war so gut, dass wir darüber nachdenken auch in der Wintersaison zu diesem Konzept zu greifen“, verriet der Vorsitzende des SC Girkhausen, Detlef Buchwald, zufrieden.

Dass mit der Gemeinschaftsschule Bödefeld (Vier Mannschaften), der Grundschule im Odeborntal (2), der Grundschule Saalhausen (1), der Grundschule Elsoff (3), der Burgfeldschule Bad Berleburg (1) sowie der Grundschule Heinsberg (1) gleich sechs Schulen der Einla-

dung gefolgt sind, lag wohl auch an der traumhaften Kulisse der Rennstrecke, die bei sonnigen Bedingungen beste Voraussetzungen für einen interessanten Wettbewerb bot.

Im Rennen tauchten auf den vorderen Platzierungen oftmals bekannte Gesichter der regionalen Langlauf- und Biathlonszene auf. So sicherten sich unter anderem Birger Hartmann den Titel in der U16 über drei Kilometer, während Lokalmatadorin Finnja Lauber den Sieg im U15-Rennen über die 2,5 Kilometer lange Strecke davontrug.

Ansgar Klein ließ in seiner Altersgruppe (Schüler U13 männlich) über zwei Kilometer gar gleich fünf Konkurrenten des SK Winterbergs und des SC Rückershausen deutlich hinter sich. Johannes Dickel (Schüler U11), Rudolf Dohnal (Schüler U12), Fridtjof Motte (Schüler U10), Christian Dickel (Schüler) und Wiebke Klose (Schüler U8 weiblich) setzten sich gegen eine starke Konkurrenz durch und holten ebenfalls den Sieg für den heimischen Skiclub Girkhausen.



Beim Technik-Crosslauf ist, wie der Name schon sagt, auch Technik gefragt. Im Foto meistern die Mädchen den koordinativ schwierigen Lauf über Baumstümpfe.

„Das Rennen verlief perfekt, das hat man den Kindern und Jugendlichen auch angemerkt. Unser Ziel ist es, dass wir besonders in diesen Altersgruppen ein Angebot schaffen, das die jüngeren Generationen wieder für den Lauf- und Skisport begeistert“, erklärte auch Buchwald abschließend.

**Schulen auch für den Winter Thema**  
Die ersten Wettbewerbe der Winter-

saison beginnen wohl Anfang Januar, genaueres wollten die Verantwortlichen um Buchwald in den kommenden zwei Wochen beschließen. Das Modell, alle umliegenden Schulen einzuladen, könnte ebenso bei den anstehenden Wintersportevents praktiziert werden, allerdings wollten die Veranstalter um Buchwald noch prüfen, ob sich genügend Schnee-erprobte Skifahrer in den jeweiligen Schulen finden.

## Resonanz positiv, Fortsetzung gesichert, Erweiterung geplant

Rolf Davidis: „Wittgenstein-Cup geht auf jeden Fall weiter“. Skisport und Tennis wären als weitere Sportarten denkbar

Von Björn-Uwe Klein

**Bad Laasphe.** Es sollte zunächst nur ein Probelauf sein. Doch die Resonanz, auf die der „Wittgenstein-Cup“ bei seiner Premiere stieß, war offenbar so positiv, dass eine Fortsetzung des Sportwettbewerbs jetzt sicher ist: „Es geht im nächsten Jahr auf jeden Fall weiter“, sagte Rolf Davidis, Vorsitzender des Stadtsportverbands Bad Laasphe bei der Ehrung der Cup-Sieger am Freitagabend im Vereinsheim des FC Laasphe.

Gemeinsam mit seinem Bad Berleburger Amtskollegen Jens-Peter Nipko und der Sportwartin des Gemeindefußballverbands Erndtebrück, Maria Breuer, zeichnete Davidis die Sieger aus. Der Stadtsportverbandsvorsitzende betonte, dass es bis zur kommunalen Neugliederung 1975



Cup-Sieger und Gratulanten stellten sich zum gemeinsamen Gruppenfoto auf. Philipp Höse und Franz Barth halten die Schiefertafel der SG Laasphe/Niederlaasphe in Händen (links), Leon Peters die der TV-Laasphe-Volleyballer.

FOTO: BJÖRN-UWE KLEIN

Cup-Sieger im Fußball wurde die ren spielbedingt verhindert und be- die kommunalen Sportverbände

im Gespräch mit unserer Zeitung. Voraussetzung sei, dass die entsprechenden Sportarten in allen drei Wittgensteiner Kommunen angeboten würden. Das sei beim Skisport der Fall - und auch die Wittgenstein-Open des Tennisclubs Erndtebrück sind ja nichts anderes als eine inoffizielle Wittgenstein-Meisterschaft.

**Fußball-Modus wird überdacht**

Die Organisatoren denken außerdem über Änderungen im Fußball-Modus nach, um den es bei der Premiere Irritationen gab. Die SG Laasphe/Niederlaasphe war auf Grundlage eines Direktvergleichs mit Schameder Turniersieger geworden und profitierte davon, dass auch Tore des Elfmeterschießens in die Wertung einfließen. Ohne die Elfmeter-Regel wäre Schameder Sieger ge-